

# Schwerer Baumunfall

**Horneburg, Lk. Stade (Nds).** Am Morgen gegen 07:25 h kam es auf der Landstraße 123 zwischen Issendorf und Horneburg zu einem Verkehrsunfall, bei dem die alleinbeteiligte 20-jährige Fahrerin schwer verletzt wurde.

Die Frau war mit ihrem Pkw Daewoo, aus Issendorf kommend, in Richtung Horneburg unterwegs und geriet in einer leichten Linkskurve, zunächst nach rechts in den Seitenraum und darauffolgend in den linken Seitenraum, wo sie frontal gegen einen Baum stieß. Durch den Aufprall wurde der Pkw stark deformiert, sodass sie in dem Wrack eingeklemmt wurde. Die Einsatzkräfte konnten die 20-Jährige mit Hilfe von hydraulischem Rettungsgerät befreien.

Nach bisherigem Kenntnisstand wurde die Fahrzeugführerin schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt.

Die Ortsfeuerwehren aus Horneburg und Issendorf waren mit insgesamt 30 Einsatzkräften vor Ort.

Die Landstraße 127 musste für die Zeit der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen sowie für die Unfallaufnahme für eine Stunde voll gesperrt werden. Zu größeren Behinderungen kam es dabei nicht.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben oder sonstige sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 04163-826490 bei der Polizeistation Horneburg zu melden.



Text, Fotos: Polizeiinspektion Stade

## THEMENINFO

### Verkehrsunfallstatistik Niedersachsen 2016

In Niedersachsen sind im Jahr 2016 rund zehn Prozent weniger Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommen als 2015. Insgesamt verunglückten 413 Menschen im Straßenverkehr 2016 tödlich. Das waren 44 Verkehrstote weniger als im Jahr zuvor.

Auffällig ist auch, dass es auf allen Straßen, sowohl innerhalb von Ortschaften als auch auf den Landstraßen und Autobahnen weniger Tote gab. Fest steht, dass der Straßenverkehr und die Fahrzeuge immer sicherer werden.

Kritisch sieht Innenminister Pistorius insbesondere die Zunahme der Unfallfluchten in den vergangenen Jah-

ren. „Fahrerflucht ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat, die bis zu drei Jahren Haft, den Entzug des Führerscheins und weitere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen kann. Nahezu jede zweite Tat wird von der Polizei aufgeklärt und daher rate ich jedem, stellen Sie sich der Verantwortung und melden Sie unverzüglich den Schaden.“

Verkehrsunfälle stiegen um 2,4 Prozent auf insgesamt 216.480. Bei der Zunahme handelte es sich grundsätzlich um Unfälle mit Sachschäden.

Auszug aus dem Statistischen Jahresbericht 2016 des Landes Niedersachsen